



(Fig. 63.) Ernst Paul. „An der Tränke.“

## Bericht über die Tätigkeit des Museums-Vereins im Jahre 1907.

Von Museumsdirektor Dr. B. Schweizer.

Der Museumsverein bot auch im Jahre 1907 seinen Mitgliedern eine Fülle von Kunstgegenständen aus den verschiedensten Kunstgebieten. Zu der üblichen wechselnden Ausstellung kamen eine größere Anzahl von Sonderausstellungen verschiedenster Art. Auch die Verlosung sowie das erstmals erschienene Jahreshft der „Aachener Kunstblätter“, die beide als Prämien für die Mitglieder bestimmt waren, fanden großen Anklang.

Von Sonderausstellungen ist im Januar die der „Société internationale des aquarellistes“ zu nennen, bei der die Namen Bourget, Decouchy, Delestre, Desmoulin, Homo, Lemaitre, Lomer, Mathewson, Maufra, de Melvizes, Olivier, Osterlind, Russel, F. und L. Scheidecker und Sureda vertreten waren.

In den Februar fielen die Kollektion der Vereinigung Düsseldorfer Künstler 1904, der die Herren H. Baur, W. Degode, W. Frißel, P. Greeff, G. Grobe, G. Hacker, W. Hambücken, F. Fuß jr., H. F. König, C. Murdfield, F. Schmidt und H. Schlüter angehören, sowie graphische Arbeiten skandinavischer Künstler. Herr Gerichtsassessor Dr. Cadenbach hatte die große Liebenswürdigkeit, eine Kollektion Stickereien, Spitzen und andere Handarbeiten, sowie Photographien von Mexiko zu einer Ausstellung im weißen Saal herzugeben. Herr Assessor Dr. Cadenbach hatte die Gegenstände bei

einer Reise in Mexiko selbst gesammelt; für sein liebenswürdiges Entgegenkommen sei ihm hierdurch an dieser Stelle der besondere Dank ausgesprochen.

Die Mitglieder des Cronberger Künstlerbundes: E. Cosomatti, R. Gudden, R. Hoffmann, P. Klimsch, F. Kowarzik, F. Nussbaum, H. Oppenheim, O. Roederstein, H. Völcker und Heinrich Hermanns-Obercasel bei Düsseldorf folgten im März, außerdem hatten österreichische Künstler graphische Werke und Fr. L. Distelmann-Hamburg Stickereien ausgestellt.

Der April brachte italienische Landschaften aus dem künstlerischen Nachlaß von Ludwig Neuhoff-Düsseldorf. Der weiße Saal vereinigte die anlässlich eines Preisausschreibens eingegangenen Entwürfe zu einem Plakat für die „Handwerker Ausstellung Aachen 1907.“ Im Parterregehoß fand eine Ausstellung photographischer Aufnahmen hiesiger Amateure aus der Eifel statt, an denen sich die Herren E. Charlier und Charlier jun., F. Dericks, H. Kampf, L. Lipkens, Landgerichtsrat Mayer, M. Moeller, L. Pinagel, H. Reumont und C. Struben beteiligten. Die Ausstellung fand einen außerordentlichen Anklang, wie schon die große Zahl der Besucher 5250 zeigt. Es war der lebhafteste Wunsch aller Kunst- und Naturfreunde, daß die genannten Herren noch öfters solche vortreffliche Proben ihrer Kunst im Museum ausstellen möchten.



Im Mai waren besonders die Kollektionen von F. S. Dreydorff-Knocke, F. Hahn-München und E. Hardt-Düsseldorf beachtenswert.

Hierauf folgten im Juni die Landschaften von F. Bernardi-Düsseldorf und G. Grobe-Düsseldorf, Bronzen von A. Sagen-Düsseldorf, sowie die Radierungen von S. Laboschin-Breslau, im Juli eine Kollektion von Aquarellen und farbigen Zeichnungen von Professor F. Hein-Leipzig und die Gesamtausstellung der Verbindung Düsseldorfer Künstler, die die Künstler A. Bertrand, R. Bloos, F. Hansen, R. Klingen, H. Krings, A. Kruchen, F. Kohlschein, F. Lindenmann, F. Müller-Volxheim, W. Ophey, E. Paul, C. Plückerbaum, A. Reibmayr und B. Ritzenhofen umfaßte. Zugleich waren die auf das Preisauschreiben eingegangenen Entwurfsmodelle zum Brunnendenkmal des wehrhaften Schmiedes und die Konkurrenzentwürfe zu einer Ehrenurkunde für die Handwerksausstellung ausgestellt. Das lebhafteste Interesse, das diese Konkurrenz überall fand, ist am besten durch die Zahl der Besucher, 5777, bewiesen.

Der August brachte Plafiken von Karl Burger, Lehrer der Kunstgewerbeschule, hier, Radierungen von K. Kollwitz-Berlin und Mac-Lauglan-Paris, sowie alte italienische Stickereien und slavische und griechische Stickereien und Spitzen, während im September hauptsächlich die Radierungen von E. Bejot-Paris und Kleinkunst von Frau A. Weber-Peßche-München erwähnenswert sind.

Während des Oktobers waren Landschaftskollektionen von F. von Wille-Düsseldorf und von A. Solfer-Crefeld, sowie Tierbilder von E. Meißner-München, ausgestellt.

Vom 4. - 16. November war das Museum wegen Reinigung geschlossen, darnach wurden die für die Verlosung bestimmten Kunstgegenstände ausgestellt, worauf die Ziehung gegen Ende des Monats erfolgte. Die Wahl unter verschiedenen Gegenständen innerhalb einer Gewinnklasse stand den Gewinnern wiederum frei.

Die besonders reich besendete Dezember-Ausstellung bot Bilderkollektionen von B. Dichter-Freiburg, F. S. Dreydorff-Knocke, M. Emonds-Alt, F. Mataré und B. von Waldthausen, letztere sämtlich in Achten, Plafiken von F. Moest-Cöln und F. Mataré-Achten, außerdem chinesisches und japanisches Kunstgewerbe.

Im ganzen wurden ausgestellt:

Oelgemälde, Aquarelle, Plafette und Sandzeichnungen . . . . .	916
Plafische Arbeiten . . . . .	112
Graphische Werke (Radierungen, Holzschnitte, Steinzeichnungen etc.) . . . . .	464
Photographien . . . . .	400
Kunstgewerbliche Gegenstände . . . . .	495
Kirchliche Kunst . . . . .	4

also insgesamt 2391

Nachstehende hier anläßliche Künstler und Künstlerinnen stellten im Jahre 1907 im Museum aus: Die Damen Frä. B. Mertens und B. von Waldthausen, die Herren Th. Bienen, P. Bücken, E. von den Driech, M. Emonds-Alt, F. Fürth, Geh. Baurat W. Keller, E. Mies, L. Piedboeuf, A. Pieper, C. von Reth, Reg.-Bauführer K. Schellberg, L. Schoepen, J. Sommer und Reg.-Baumeister K. Wildt.

Führungen für Schulen, Vereine und Mitglieder des Museums-Vereins wurden 71 abgehalten, an denen sich 1115 Personen beteiligten.

Die Besucherzahl war höher als im vorhergehenden Jahre, es waren im ganzen 39780 (gegen 36626 i. J. 1906) Besucher, hiervon waren Mitglieder des Museums-

Vereins 6316 (6478). Karten zu 50 Pfg. wurden 1165 (1040) und zu 25 Pfg. 4388 (3206) gelöst.

Die Zahl der Mitglieder belief sich auf 813 (857 i. J. 1906).

Von ausgestellten Gegenständen wurden im ganzen für 8678,74 Mark verkauft, worunter für 2859,79 Mark Ankäufe des Museums und des Museums-Vereins enthalten sind.



(Fig. 64.) E. von Seibold. Studienkopf.